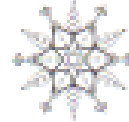




Strassenkinderhilfswerk für Ecuador

Rundbrief Winter 2002



„Ohne zu säen gibt es keine Ernte!“ – „Nur die Ausbildung wird Ecuador verändern!“
„Die beste Investition ist die Ausbildung!“

Dies sind Schlagworte, welche Ursula Weibel gegenwärtig täglich in den Medien hören und lesen kann. Sie verbringt drei Monate ihres Freijahres in Ecuador. Mit der Unterstützung unserer Projekte setzen wir diese Worte in Taten um.

Liebe Spenderinnen und Spender

Im September 2001 wurde Ursula Weibel auf eine kleine Dorfschule in San Pedro, einem kleinen Fischerdorf in der Provinz Guayas aufmerksam. Dort werden am Nachmittag etwa 50 Kinder mit Lernschwäche unterrichtet von vier Lehrern, welche vormittags an der Staatsschule arbeiten. Bei ihrem ersten Besuch hat Ursula keine Fotos gemacht von dieser Hinterhofschule – es gibt Situationen, da bleibt ihre Kamera in der Tasche. Aber sie war sehr beeindruckt vom Engagement dieser Lehrer.

Bei ihrem zweiten Besuch konnte sie einen ersten Unterstützungsbeitrag von LYSSA mitbringen. Nun wurde die Schule in einfache private Räume verlegt, damit der Unterricht weitergeführt werden konnte während der primitive Schuppen zu einfachen Schulräumen ausgebaut wurde. Sowohl die Eltern der Kinder als auch die Lehrer arbeiteten tatkräftig mit. Das gespendete Geld wurde haushälterisch eingesetzt und exakt abgerechnet.

Als Ursula eine Bemerkung machte über die reichhaltige und offensichtlich fleissig genutzte Schulbibliothek, lächelte die Frau des Schulleiters verlegen: „Jedesmal wenn ich aus der Stadt heimkomme, habe ich statt eines neuen Kleides wieder ein Buch gekauft. Mit neuen Kleidern kann ich die Schulsituation nicht verändern.“

Die Erweiterung der Schulräume und die Gestaltung des Pausenplatzes haben der Schule ein neues Gesicht gegeben. Das veranlasste einen Vater, alle Uniformen und eine Schulfahne nähen zu lassen. Die Eltern werden ihm nach und nach alles zurückzahlen. Einige werden dafür vielleicht ein Jahr brauchen, aber alle wünschen sich eine gute Schule für ihre Kinder. LYSSA wird dieses Projekt weiter begleiten und unterstützen.

Ursula Weibel hat die drei Monate in Guayaquil genutzt, um sich über alle von uns unterstützten Projekte gründlich zu informieren.

Die Jahresrechnung 2001 legen wir bei. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Kontaktadresse: Frau Hélène Strobel, Seehofweg 8, 2503 Biel Tel. 032 323 33 60

E-mail: Lyssa@bluewin.ch

Postcheck-Konto: LYSSA Strassenkinderhilfswerk Ecuador, 3250 Lyss, 25-13549-9